

„Green Screen“ springt über die Grenze



GREEN SCREEN

ECKERNFÖRDE/SONDERBURG Eigentlich ist die diesjährige Auflage von „Green Screen“ zu Ende. Doch für eine kleine Nachspielzeit geht das in Eckernförde beheimatete Naturfilmfestival jetzt über die Grenze: Am Freitag, 19. September, macht es Station im dänischen Sonderburg. Im Mittelpunkt steht der Gewinner-Film des diesjährigen Festivals: „Penguins – Spy in the Huddle“. Darin haben Filmemacher das Leben in einer Pinguin-Kolonie aus denkbar größter Nähe eingefangen: Sie haben mobile Kameras in Tier-Attrappen gesteckt und konnten die Kolonie so filmen, als hätten sie sich selbst darunter gemischt. Vormittags wird

die 60-minütige BBC-Produktion im Kulturzentrum Alslion mehreren hundert Schülern gezeigt. Um 19.30 läuft „Penguins – Spy in the Huddle“ ebenfalls im Alslion in einer öffentlichen Vorführung. Als Vorfilm gibt es die japanische Produktion „Mysterious Circles“. Diese spürt in 24 Minuten seltsamen ringförmigen Linien auf dem Meeresboden nach.

Dem Abendtermin vorgeschaltet ist eine mehr als dreistündige Begegnung zwischen offiziellen Repräsentanten aus Eckernförde und Sonderburg. Dabei wollen die Delegationen sich gegenseitig das grüne Profil ihrer Städte vorstellen.

ffu